



Detailansicht des Registereintrags

Drugs for Neglected Diseases initiative (DNDi)

Aktuell seit 01.09.2025 15:10:34

independent, not-for-profit foundation

Registernummer:	R006180
Ersteintrag:	14.08.2023
Letzte Änderung:	01.09.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	01.09.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Chemin Camille-Vidart 15 1202 Genf Schweiz</p> <p>Telefonnummer: +41229069230 E-Mail-Adressen: dndi@dndi.org Webseiten: www.dndi.org</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Paul Herrling**
Funktion: Board Secretary
2. **Dr Marie-Paule Kieny**
Funktion: Board Chair
3. **Frédéric Vallat**
Funktion: Board Treasurer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. **Nina Holzhauer**
2. **Rachael Crockett**
3. **Michelle Childs**
4. **Dr. Luis Pizarro**
5. **Dr Laurent Fraisse**
6. **Thi Hanh Cao**

Mitgliedschaften (3):

1. Swiss Alliance against Neglected Tropical Diseases
2. GLOBAL HEALTH HUB GERMANY
3. German Network against Neglected Tropical Diseases

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Entwicklungsarbeit; Arzneimittel; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

DNDI wurde im Jahr 2003 gegründet, um Bedürfnissen von Patienten mit den am stärksten vernachlässigten Krankheiten gerecht zu werden und Medikamente für diese zu entwickeln beziehungsweise Forschungslücken zu füllen. DNDI setzt sich dafür ein, dass die öffentliche Hand Verantwortung übernimmt und erforderliche Maßnahmen unterstützt werden, um den medizinischen Bedarf der am stärksten vernachlässigten Patienten zu decken. Das Ziel von DNDI ist die Entwicklung eines globalen Systems für biomedizinische Forschung und Entwicklung (F&E), das sicherstellt, dass alle Menschen von medizinischen Innovationen profitieren und Zugang zu den aus der Forschung hervorgehenden Ergebnissen und Instrumenten wie neuen Medikamenten oder Impfstoffen haben.

Der nachhaltige politische globale Rahmen für F&E sollte laut DNDi Folgendes umfassen:

- Ein globales Gremium zur Ermittlung des F&E-Bedarfs
- eine global vereinbarte, auf die öffentliche Gesundheit ausgerichtete Festlegung von F&E-Prioritäten
- eine Koordinierung der F&E-Bemühungen, um Duplizierung zu vermeiden und Effizienz zu schaffen
- eine nachhaltige Finanzierung von F&E im Bereich der öffentlichen Gesundheit
- global vereinbarte Normen, die F&E-Initiativen unterstützen und gleichzeitig Zusammenarbeit über Wettbewerb priorisieren sowie die Erschwinglichkeit der Endprodukte sicherstellen.

DNDi steht in engem Kontakt mit Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Regierungsvertretern, Forschern und Meinungsführern, um die Aufmerksamkeit der politischen Entscheidungsträger auf die notwendigen Änderungen im derzeitigen F&E System zu lenken sowie gleichzeitig bewährte Erfahrungen und Erkenntnisse aus unseren eigenen Erfahrungen weiterzugeben.

Darüber hinaus organisiert DNDi Veranstaltungen, Webinare, Treffen und verbreitet Filme, Meinungsbeiträge, Medienartikel, Radiointerviews und Positionspapiere zusammen mit seinen Partnern aus der Wissenschaft, der Industrie, anderen NROs und den Medien sowie mit weiteren politischen Entscheidungsträgern und Politikern.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Sicherung der Mittel in Entwicklungszusammenarbeit und Forschung und Entwicklung im Haushalt für vernachlässigte Krankheiten 2025

Beschreibung:

Der Haushalt 2025 für Entwicklungszusammenarbeit und Forschung und Entwicklung im Bereich globale Gesundheit sollte im Vergleich zu den Vorjahren nicht reduziert werden. Dabei ist es DNDi wichtig, dass die Mittel besonders für den Bereich der Forschung und Entwicklung von Medikamenten für vernachlässigte Krankheiten mindestens stabil oder sogar erhöht werden.

Interessenbereiche:

Arzneimittel [[alle RV hierzu](#)]; Entwicklungspolitik [[alle RV hierzu](#)]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [[alle RV hierzu](#)]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [[alle RV hierzu](#)]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. UK International Development

Drittstaat

Vereinigtes Königreich

UK

Betrag: 8.930.001 bis 8.940.000 Euro

core funding

2. Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ) through KfW

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Germany

Betrag: 10.650.001 bis 10.660.000 Euro

Portfolio funding

3. European & Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP) & Horizon

Europäische Union

Europe

Betrag: 6.370.001 bis 6.380.000 Euro

Restricted funding

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

4.430.001 bis 4.440.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Various private donors (Gates Foundation, MSF, Wellcome, and other)

Betrag: 13.980.001 bis 13.990.000 Euro

Gates foundation: 5'445'378 EUR

MSF International: 2'006'556

Wellcome: 2'104'021 EUR

Various foundations: 4'430'362 EUR

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

DNDi-FinancialReport-2024.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Code-of-Conduct-1.pdf